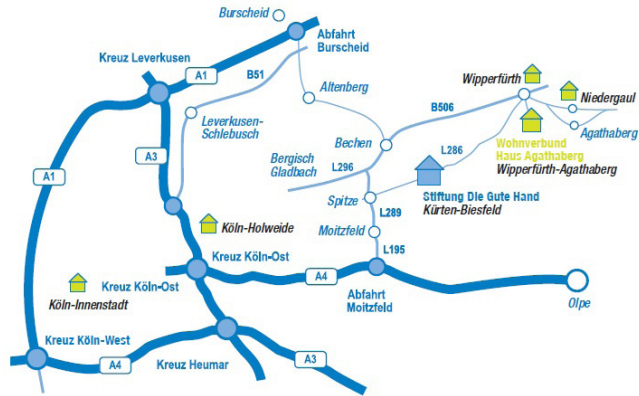




Stiftung Die Gute Hand



Stiftung Die Gute Hand



Kontakt und Ansprechpartner

Wohnverbund Haus Agathaberg
 Agathaberg 13, 51688 Wipperfürth
 Telefon 02267 657070-0
 haus-agathaberg@die-gute-hand.de

Leitung
 Ingo Vohwinkel, Telefon 02267 657070-1
 i.vohwinkel@die-gute-hand.de

Stellvertretende Leitung und Bereichsleitung Wipperfürth
 Miriam Dolenga, Telefon 02267 8286951
 m.dolenga@die-gute-hand.de

Bereichsleitung Agathaberg
 Eva Lambert, Telefon 02267 8861-25
 e.lambert@die-gute-hand.de

Bereichsleitung Köln
 Lucas Pfeiffer, Telefon 0221 16816892
 l.pfeiffer@die-gute-hand.de

Verwaltung/Sekretariat
 Petra Kremer, Telefon 02267 657070-0
 p.kremer@die-gute-hand.de
 Renate Wirth, Telefon 02267 657070-2
 r.wirth@die-gute-hand.de

Träger

Stiftung Die Gute Hand
 Jahnstraße 31
 51515 Kürten
 Telefon 02207 708-0
 Telefax 02207 708-65
 stiftung@die-gute-hand.de

Vorsitzender des Kuratoriums
 Reinhard Elzer

Geschäftsführender Vorstand
 Christoph Ahlborn
 Vorstandsvorsitzender und
 Pädagogische Leitung

Korinna Kuhn
 Kaufmännische Leitung

Spendenkonto
 Kreissparkasse Köln
 IBAN: DE98 3705 0299 0338 0014 54
 SWIFT-BIC: COKSDE33



WOHNVERBUND HAUS AGATHABERG

Wohneinrichtung für Menschen mit
 Autismus-Spektrum-Störung

Lebensorte
 Lebensbegleitung
 Lebensqualität





Über uns

Im Wohnverbund Haus Agathaberg werden Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen (Asperger-Syndrom, atypischer Autismus, High-Functioning-Autismus) ab dem 15. Lebensjahr umfassend und entsprechend ihres persönlichen Unterstützungsbedarfs in Wipperfürth und Köln betreut.

Aufnahmevoraussetzungen

Die Voraussetzungen zur Aufnahme im Wohnverbund Haus Agathaberg richten sich nach:

- SGB VIII, § 35a in Verbindung mit §§ 27, 41 (Jugendhilfe)
- SGB XII, §§ 53, 54 (Eingliederungshilfe)
- SGB IX

Leistungen

Die Angebote im Wohnverbund Haus Agathaberg umfassen

- *Personenbezogene Leistungen: qualifizierte und kompensatorische Assistenz*
- *Leistungen der sozialen Teilhabe*
- *Individuelle Unterstützung in der autonomen Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben*
- *Sozialraumorientierung*
- *Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung*
- *Lernen, autistische Symptome und Verhaltensweisen zu kontrollieren und zu verringern*
- *Vermittlung von Sicherheiten in einer sich ständig verändernden Umwelt*
- *Kontakte schaffen und aufrechterhalten*
- *Altersgemäße Integration in die Familie*
- *Schulische Förderung und angemessene Eingliederung in den Arbeitsmarkt*
- *Je nach Bedarf: Teilnahme am heilpädagogisch und therapeutisch konzipierten Arbeitsbereich, gegebenenfalls mit dem Ziel, auf berufsfördernde Maßnahmen vorzubereiten*

Weitere Leistungen

Zu den weiteren Leistungen bei uns gehören

- *Bereitstellung einer langfristig angelegten, wertschätzenden, differenzierten und heilpädagogisch-psychotherapeutischen Betreuung und Förderung*
- *Erarbeitung eines individuellen Trainings- und Förderprogramms, in dem ausgewählte Kompetenzbereiche, insbesondere Sozialverhalten und Kommunikation, geübt und weiterentwickelt werden*
- *Intensive Arbeit mit den Angehörigen*
- *Konsiliarische Einbindung einer Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in die Hilfeprozesse*
- *Hilfestellung in allen Bereichen der sozialen Teilhabe*

Qualitätsentwicklung

Um unseren eigenen hohen Anspruch in der täglichen, lebensorientierten Hilfe langfristig erfüllen zu können, entwickeln wir die Qualität unserer Arbeit stetig weiter.

Dies erreichen wir insbesondere durch

- *Regelmäßige Teamsitzungen unseres multiprofessionellen Teams bestehend aus pädagogischen Fachkräften der Disziplinen: Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Erziehung, Heilerziehungspflege, Arbeitserziehung sowie Ergotherapie*
- *Konsiliarische Beratung der Teams*
- *Individuelle Förderplanung*
- *Regelmäßige Hilfeplanung in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bzw. dem Bedarfsermittlungsinstrument BEI NRW des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL)*
- *Systematische Dokumentation und Evaluation des gesamten Prozesses*
- *Interne und externe Fortbildungen, Klausurtag, Konferenzen, Supervisionen, Qualitätstage, Bewertung der Maßnahmen*